

Bevor es zu spät ist

Sea Sheperd
rettet die Weltmeere



Hauptquellen

<https://seashepherd.org/our-mission/>
https://en.wikipedia.org/wiki/Sea_Shepherd/
<https://www.seashepherdglobal.org/>
<https://digital-commons.usnwc.edu/>
<https://sea-shepherd.de/>

Sea Shepherd kämpft für die Meere. Diese Broschüre zeigt, wie: direkt, entschlossen, weltweit. Sie erklärt, warum Wale, Haie und Schildkröten Schutz brauchen – und wie Sea Shepherd sie verteidigt. Sie schildert Einsätze gegen illegale Fischerei, stellt die Menschen an Bord vor und nennt Fakten.

Informationsgestaltung

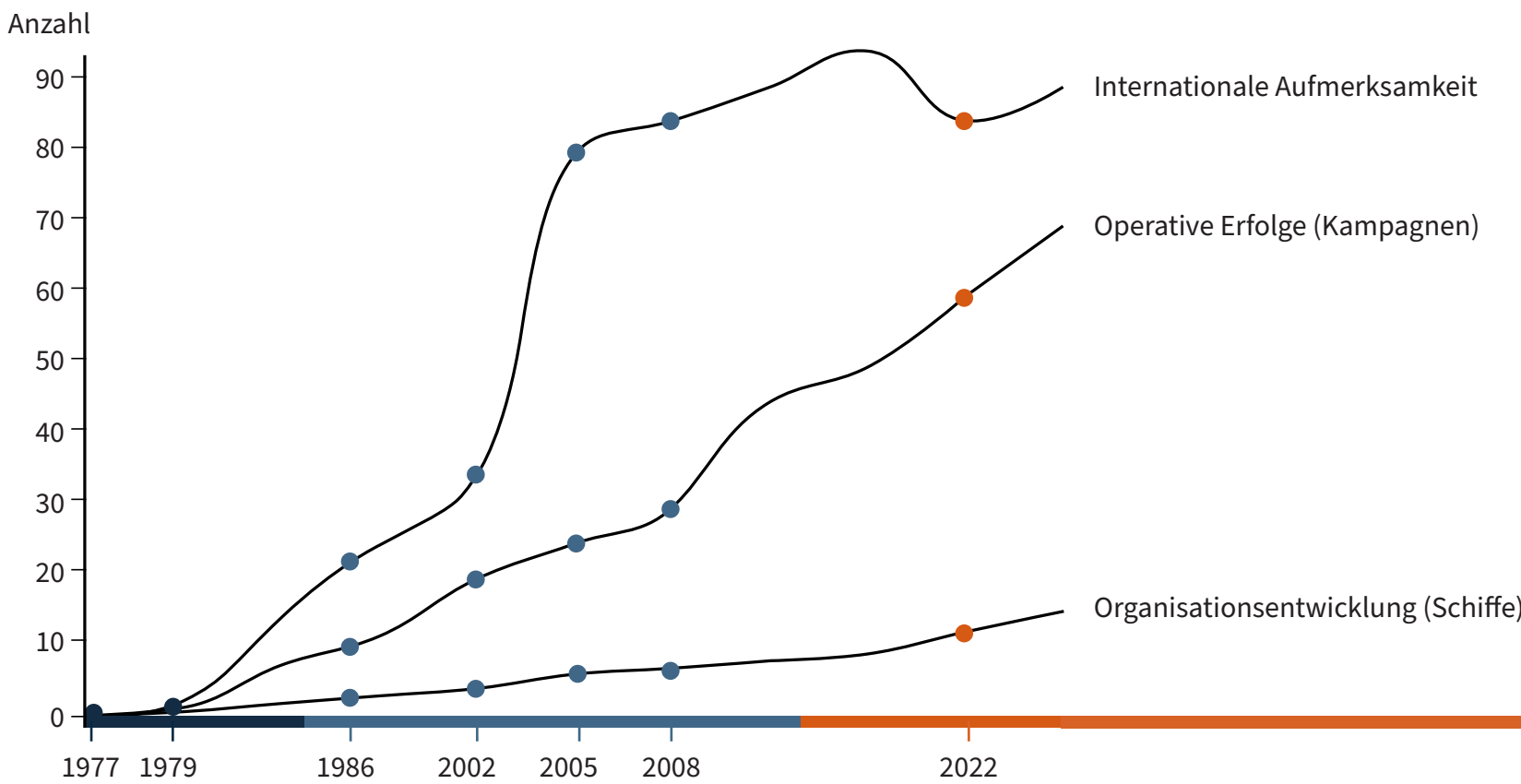
Celine Veith, Swantje Humbs
Daniel Utz, Stefan Kraiss
3. Semester SoSe 2025
Hochschule für Gestaltung
Schwäbisch Gmünd

Vom Protest zur Patrouille

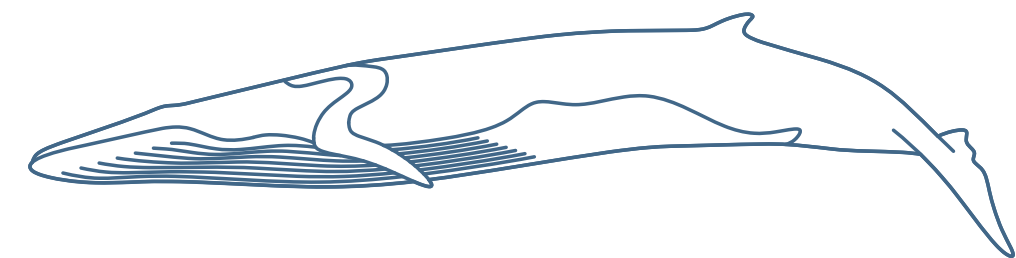
Die Sea Shepherd Conservation Society ist eine internationale gemeinnützige Organisation zum Schutz der Meere. Gegründet wurde sie 1977 vom Umweltaktivisten Paul Watson in Friday Harbor, Washington. Ihr Ziel: die weltweite Bewahrung der marinen

Artenvielfalt. Dafür greift Sea Shepherd zu direkten Aktionen und aufmerksamkeitsstarken Kampagnen, um Umweltverbrechen sichtbar zu machen und einzugreifen. Die Organisation kämpft vor allem gegen illegale Fischerei, die Jagd auf Meeressäuger und

Meeresverschmutzung. Immer häufiger arbeitet sie dabei mit Behörden und Küstenwachen zusammen, um internationale Umweltgesetze durchzusetzen.



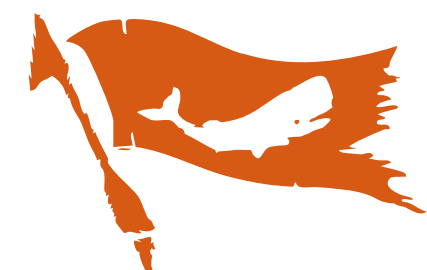
1977
Gründung durch Paul Watson
Paul Watson, Mitgründer von Greenpeace, verlässt die Organisation, da ihm deren Vorgehen zu passiv ist. Er gründet Sea Shepherd mit dem Ziel, durch direkte Aktionen den Schutz mariner Tiere zu gewährleisten.



1986
Verbot des kommerziellen Walfangs
Die Internationale Walfangkommission (IWC) spricht ein weltweites Verbot aus, Sea Shepherd überwacht aktiv die Einhaltung.



2005
Operation Leviathan
Der Beginn der systematischen Anti-Walfang-Kampagnen in der Antarktis. Ziel: den als „Forschung“ getarnten kommerziellen Walfang zu verhindern und Wale zu schützen.



2022
Paul Watson verlässt Sea Shepherd Global
Aufgrund interner Differenzen über Strategie und Ausrichtung trennt sich Paul Watson von Sea Shepherd Global. Um seine ursprüngliche Vision des Meeresschutzes konsequent weiterzuführen, gründet er eine neue Organisation: „Captain Paul Watson Foundation“.

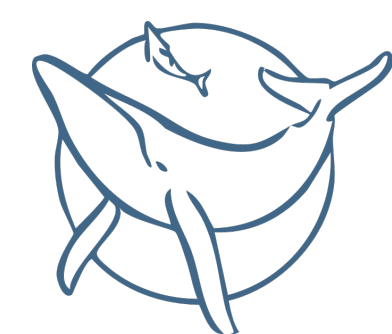
Phase 1:
Die Idee & Gründung (1977)

Phase 2:
Aktivismus & internationale Aufmerksamkeit (1980er–2000er)

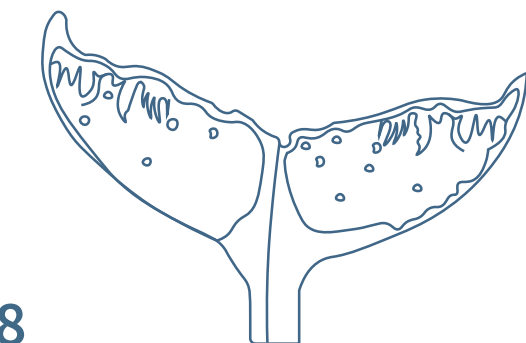
Phase 3:
Professionalisierung & heutige Struktur (2010–Heute)



1979
Erstes Schiff: „Sea Shepherd“
Watson kauft ein ehemaliges britisches Patrouillenboot und beginnt mit direkten Einsätzen gegen illegale Walfänger.



2002
Gründung von Sea Shepherd Deutschland
Die Bewegung wächst international. Lokale Gruppen entstehen, auch in Europa, und organisieren eigene Kampagnen.



2008
TV-Serie „Whale Wars“ startet
Die Reality Serie über Sea Shepherds Einsätze bringt der Organisation weltweite Bekanntheit und eine riesige Unterstützerbasis.



Heute
Weltweit aktiv mit über einem Dutzend Schiffen
Die Organisation agiert in über 20 Ländern und finanziert sich ausschließlich über Spenden. Schwerpunkte: Walschutz, Fischereikontrolle, Aufklärung.

Was will Sea Sheperd erreichen?

Sea Shepherd ist eine internationale Meereschutzorganisation, die sich dem Schutz der Ozeane und ihrer Bewohner verschrieben hat. Ihre Einsätze sind oft spektakulär – doch sie folgen einem klaren Ziel: illegale Fischerei stoppen, Meeresverschmutzung bekämpfen

und bedrohte Arten schützen. Dabei handelt sie nicht willkürlich. Jede Mission orientiert sich an internationalen Vereinbarungen wie dem UN-Seerechtsübereinkommen (UNCLOS), am nationalen Recht der Einsatzländer sowie am Recht des jeweiligen Flag-

genstaats der Schiffe. Gewaltfreiheit, Transparenz und Gemeinnützigkeit sind dabei zentrale Prinzipien.

In welchem rechtlichen Rahmen arbeitet Sea Shepherd?



NGO-Status & Gemeinnützigkeit



Seerechts-übereinkommen



Gewaltfreiheit



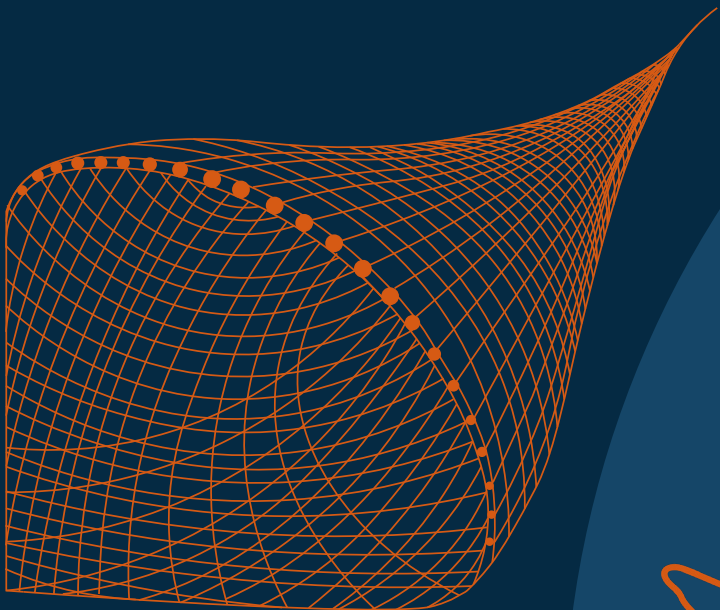
Nationales Recht



Schiffahrts-recht

Hohe Priorität

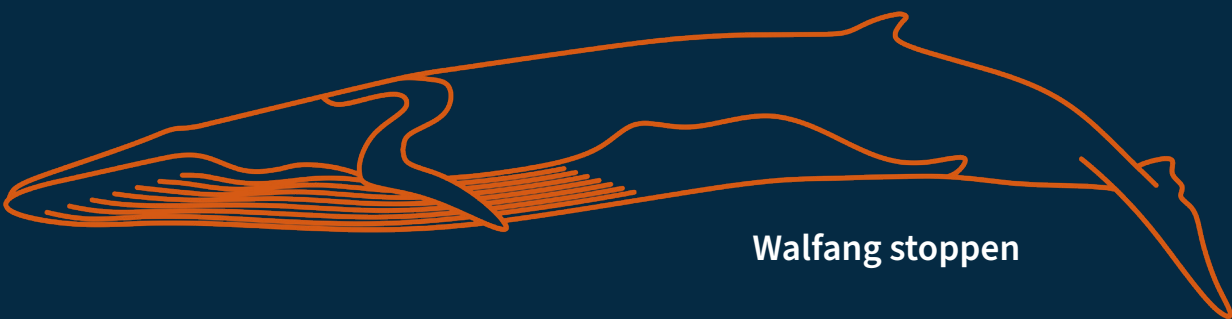
Sea Shepherd konzentriert sich vor allem auf den Kampf gegen illegale Fischerei, Walfang und das Abschachten von Delfinen. Mit direkten Einsätzen auf See versuchen sie, diese Verbrechen zu stoppen und öffentlich sichtbar zu machen.



Illegale Fischerei bekämpfen



Delfin- und Grindwalfang stoppen



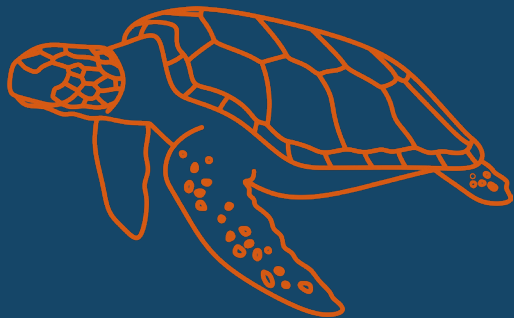
Walfang stoppen

Mittlere Priorität

In bestimmten Regionen schützt Sea Shepherd bedrohte Arten wie Haie, Meeresschildkröten und Rochen. Diese Projekte laufen meist in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden, stehen aber weniger im medialen Fokus.



Schutz von Meeressäugtieren allgemein (Robben, Seehunde)



Schutz von Meeresschildkröten, Haien, Rochen



Aufklärung und Umweltbildung

Niedrige Priorität

Plastikmüll, Ölteppiche und Umweltbildung gehören zwar ebenfalls zum Einsatz von Sea Shepherd – doch sie sind nur Randthemen.



Klimaschutz allgemein

Ölverschmutzung / industrielle Umweltkriminalität bekämpfen



Müllsammelaktionen

Vernetzt für den Ozean

Das Netzwerk besteht aus eigenständigen, aber eng vernetzten Organisationen. Hinter dem Verbund stehen verschiedene Akteure, die zwar unabhängig agieren, jedoch gemeinsame Ziele verfolgen. Im Zentrum stehen dabei vor allem Sea Shepherd Global und die

Sea Shepherd Conservation Society. Beide Organisationen operieren finanziell unabhängig voneinander, arbeiten aber koordiniert zusammen. Durch diese Struktur kann Sea Shepherd flexibel auf unterschiedliche Herausforderungen im Umwelt- und Tierschutz

reagieren. Gleichzeitig ermöglicht die Kooperation eine gebündelte Wirkung, die weltweit auf den Schutz der Meere aufmerksam macht.

Sea Sheperd Conservation Society

Die unabhängige US-amerikanische Meereschutzorganisation wurde 1977 gegründet und hat ihren Sitz in Washington. Seit 2014 unterstützt sie vor allem Meeresforschung. Gleichzeitig kämpft sie weiter gegen illegale Fischerei, schützt bedrohte Arten und führt Naturschutzprojekte durch.

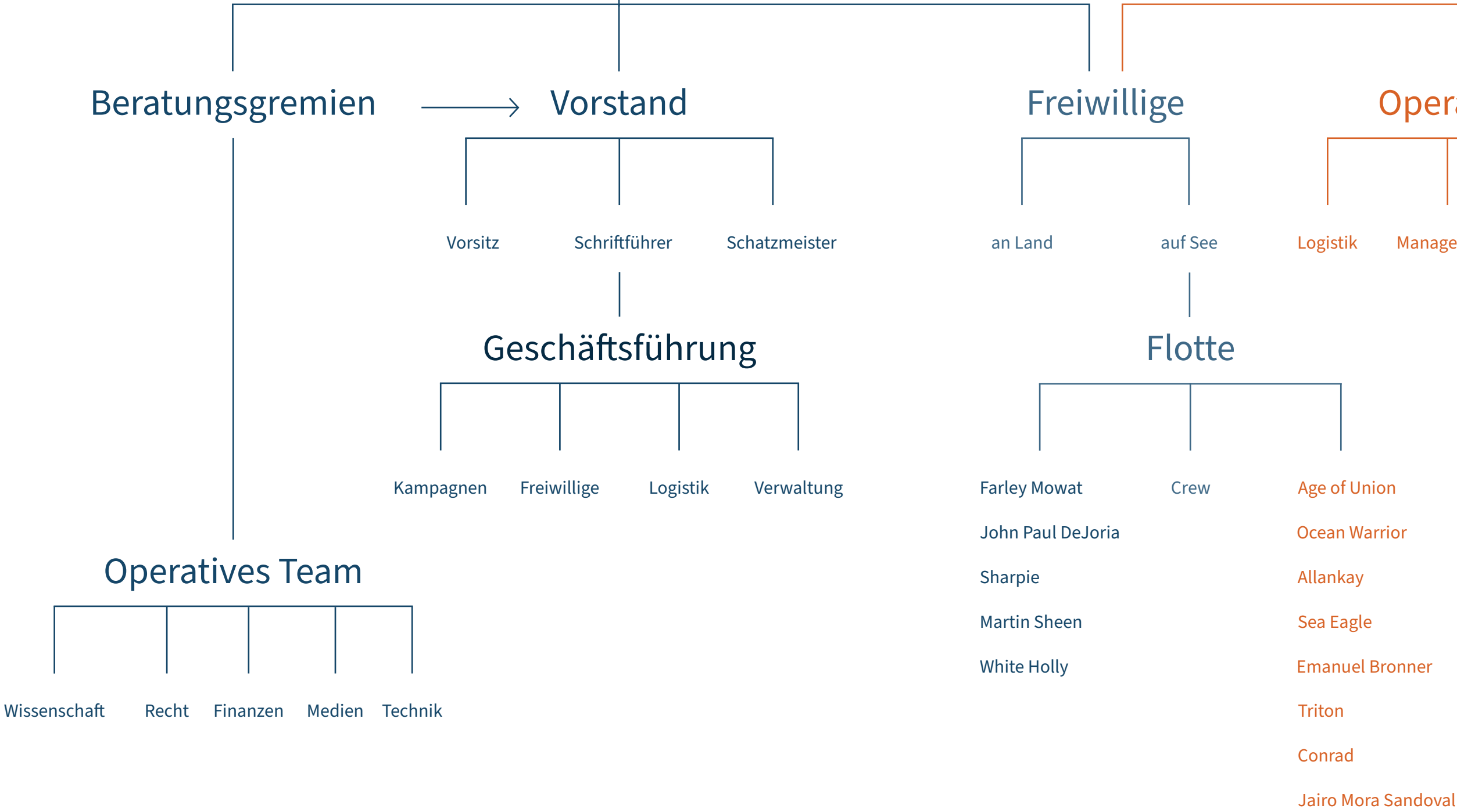


Sea Sheperd Global wurde aus der Sea Sheperd Conservation Society gegründet und agiert heute unabhängig voneinander.



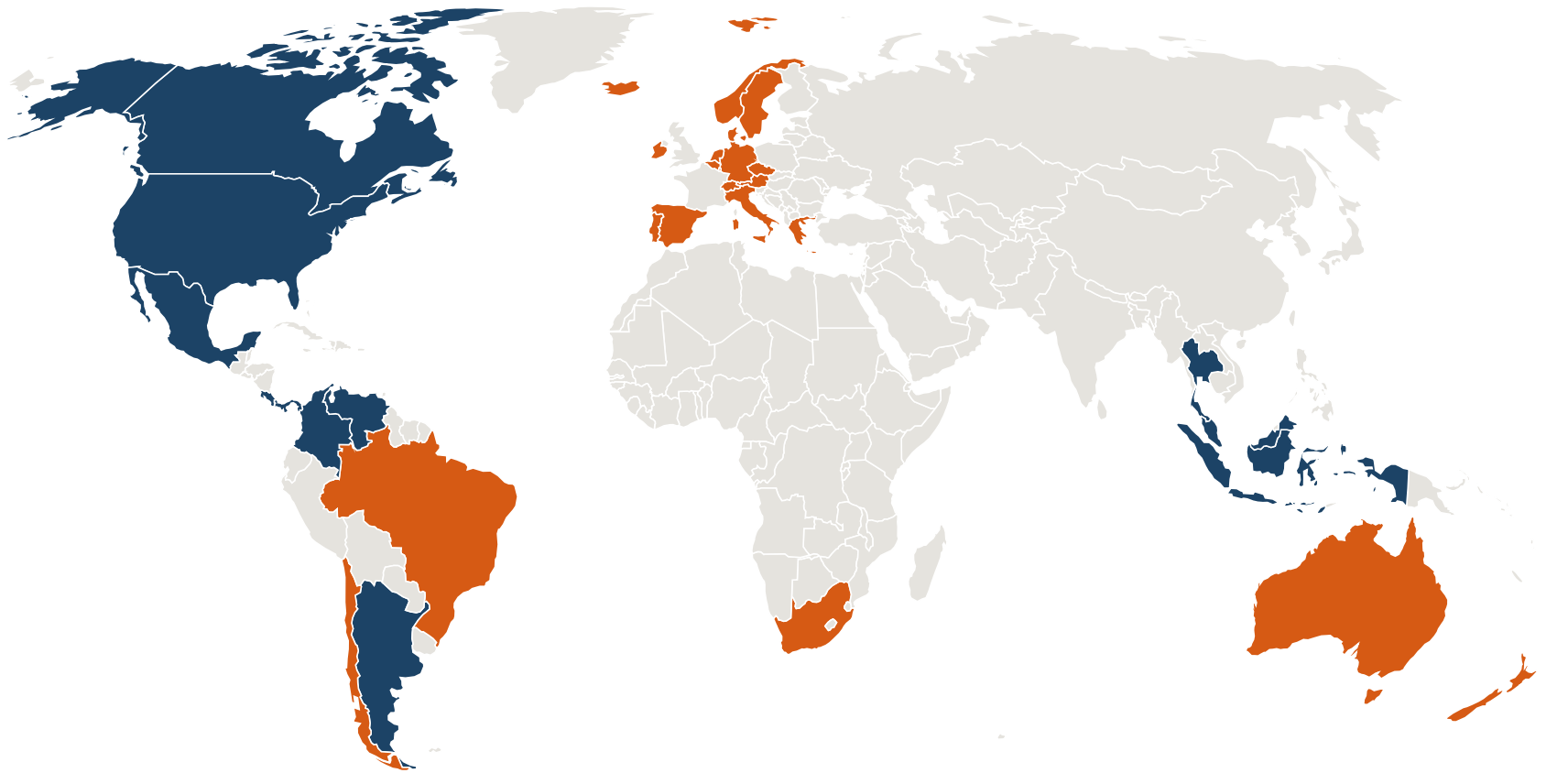
Sea Sheperd Global

Die internationale Koordinationsstelle wurde 2013 gegründet. Mit Sitz in den Niederlanden, koordiniert sie die internationalen Kampagnen außerhalb der USA und setzt weiterhin auf direkte Aktionen gegen illegale Fischerei, Walfang und Umweltverbrechen auf See.



Ländergruppen von Sea Sheperd

● Sea Sheperd Conservation Society ● Sea Sheperd Global



Die Neptune's Navy

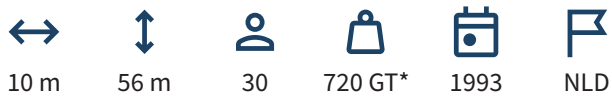
Die Schiffe sind das Herzstück der Organisation. Die „Neptune's Navy“ umfasst rund ein Dutzend Schiffe und mehrere kleinere Boote, die je nach Kampagne weltweit im Einsatz sind. Sie patrouillieren Fischereigebiete und dokumentieren illegale Aktivitäten oder den

Fang geschützter Arten. Wo Gesetze gebrochen werden, greifen sie ein, unterstützen Behörden und setzen auf direkte Aktionen.



Age of Unio

Schiffstyp: Patrouillenschiff



Sea Eagle

Schiffstyp: Patrouillenschiff



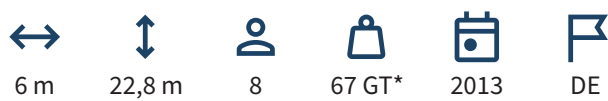
Ocean Warrior

Schiffstyp: Patrouillenschiff



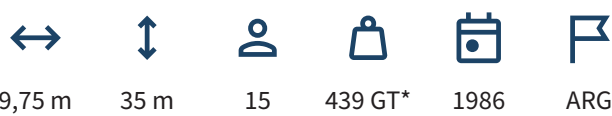
Triton

Schiffstyp: Patrouillenboot



Allankay

Schiffstyp: Patrouillenboot/ Forschungskatamaran



Conrad

Schiffstyp: Katamaran



*GT = BRZ (Bruttoraumzahl)

Engagierte aus aller Welt

Auf den Schiffen arbeiten freiwillige Helfer aus unterschiedlichsten Ländern zusammen. Sie übernehmen verschiedenste Aufgaben, von der Steuerung des Schiffes bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit, um die Ziele des Meeresschutzes zu verwirklichen.

Die genaue Besetzung hängt vom jeweiligen Schiff und Einsatz ab, doch alle eint der gemeinsame Wille, die Meere zu bewahren und gegen illegale Machenschaften auf dem Wasser vorzugehen.

Gesamte Crew auf See

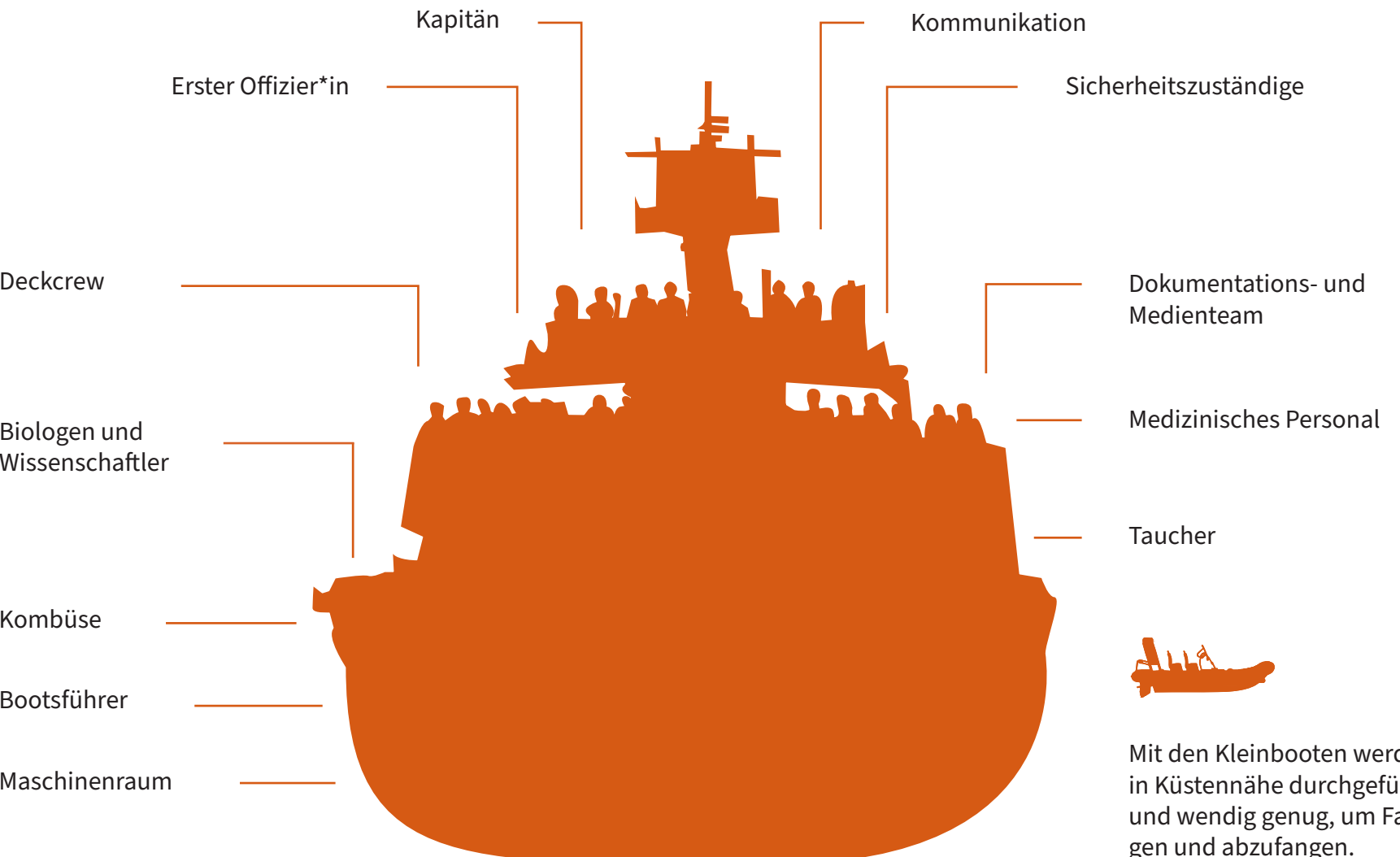


200

Freiwillige

39
Nationer

Alle an Bord: Die Akteure der Age of Union

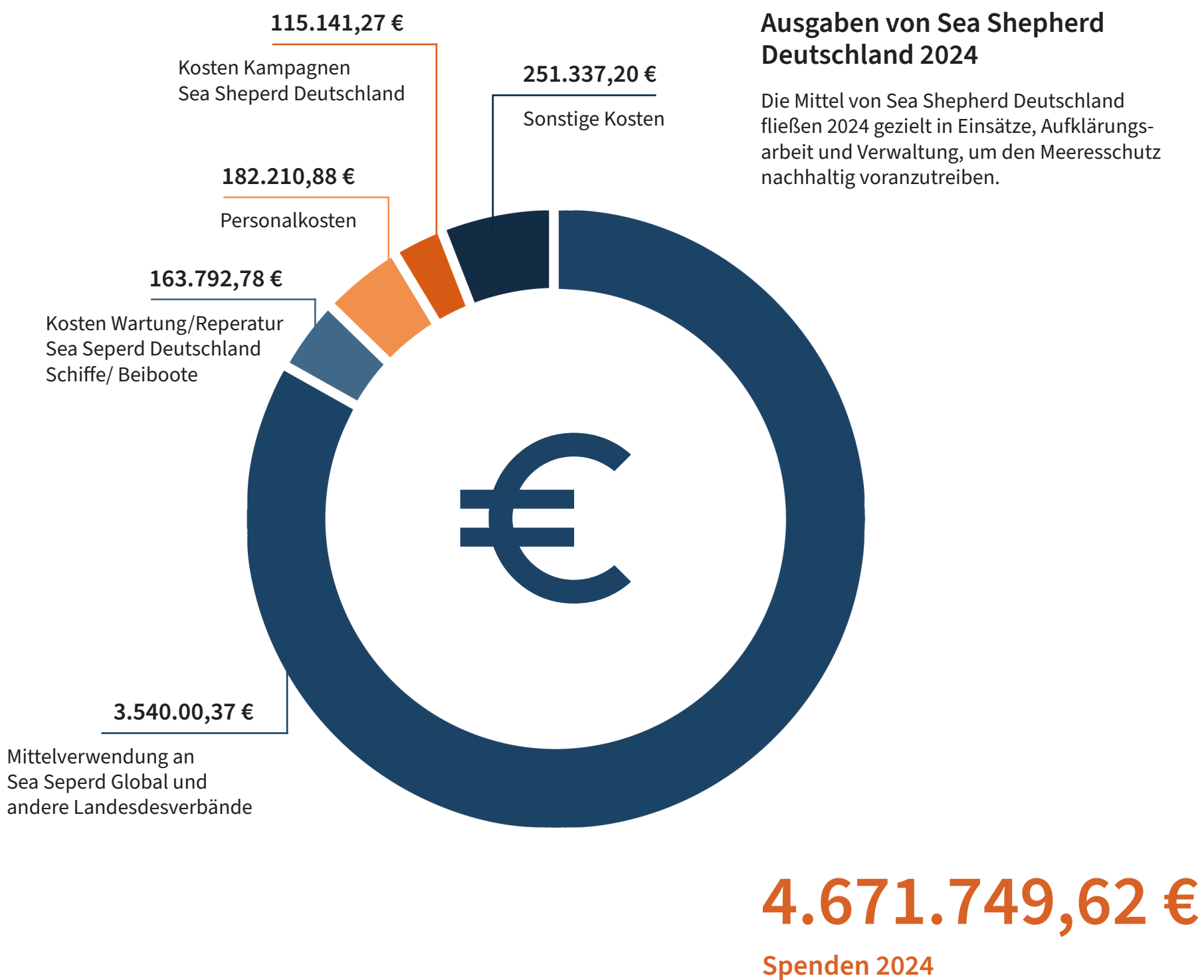


Wie die Einsätze finanziert werden

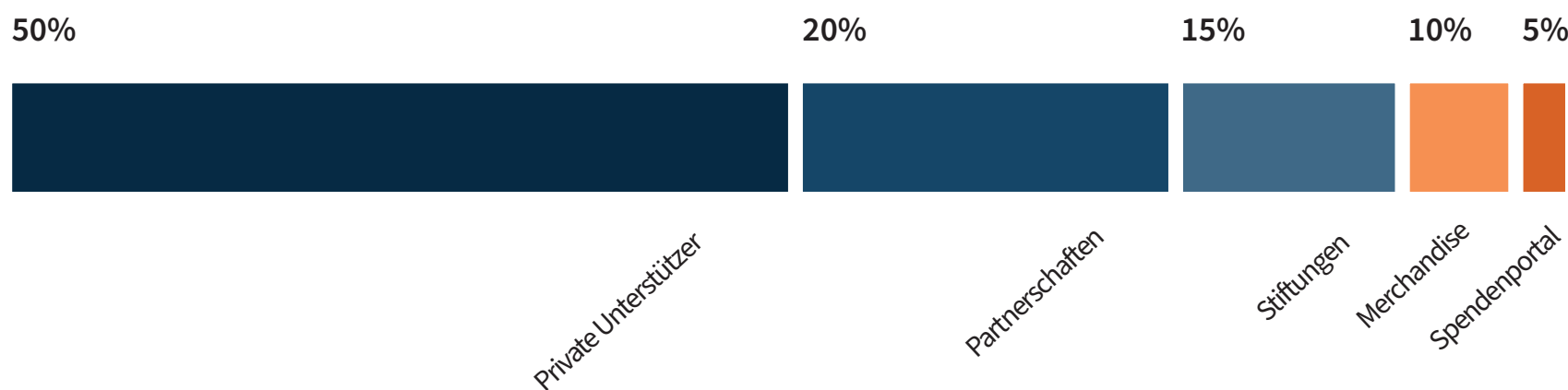
Schiffe müssen auslaufen, Crews wollen versorgt sein, Anwälte kämpfen vor Gericht. Und das alles kostet. Staatliche Zuschüsse? Gibt es nicht. Finanziert wird der Einsatz gegen Walfang und illegale Fischerei vor allem durch Spenden von Privatpersonen, einzelne Mäze-

ne und den Verkauf von Merchandising-Artikeln. Hinzu kommen gelegentliche Crowdfunding-Kampagnen sowie Partnerschaften mit Regierungen, bei denen Sea Shepherd Schiffe und Crew stellt, während die Behörden Vollzugsbeamte entsenden. Auch die wissen-

schaftliche Arbeit an Bord, etwa die Begleitung durch Forscher, wird aus diesen Mitteln bezahlt – ein oft übersehener, aber entscheidender Teil des Kampfs um die Ozeane.

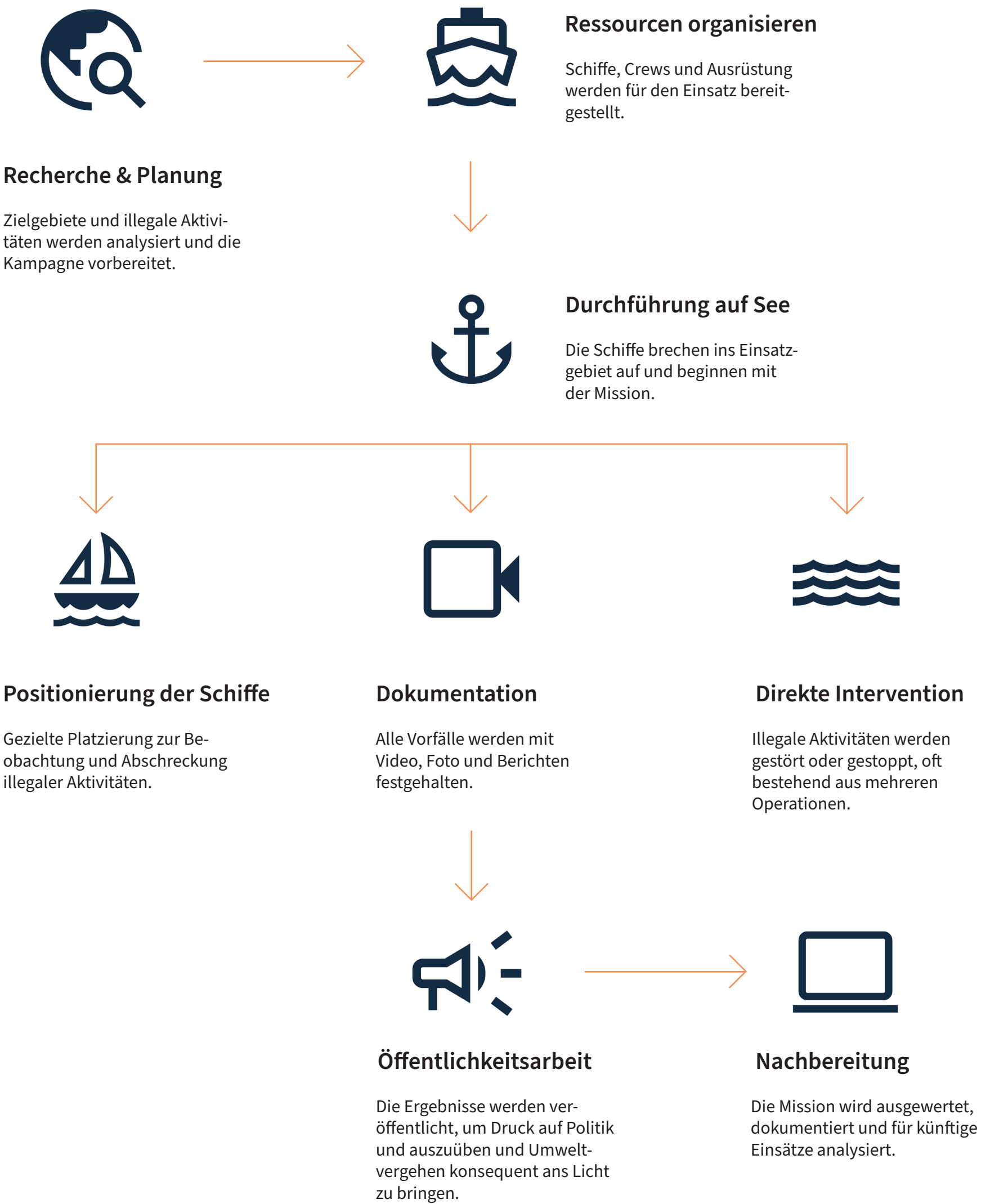


Finanzierung im Überblick



Der Prozess einer Kampagne

Der Ablauf ist klar gegliedert: von Planung und Vorbereitung über den Einsatz auf See bis zur Nachbereitung und Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreiche einzelne Operationen ergeben dabei eine entschlossene Bewegung zum Schutz der Meere.



Im Kampf für die Meeresbewohner

Unsere Ozeane sind ein einzigartiger Lebensraum, in dem unzählige Tierarten zuhause sind – von Walen und Haien bis hin zu farbenfrohen Fischen und Meeresschildkröten. Doch das Leben unter Wasser ist bedroht: Illegale Fischerei, Wilderei, Plastikmüll und der Klimawandel setzen den Meeresbewohnern immer stärker zu. Die Crews engagieren sich weltweit für den Schutz der Tiere und ihrer Lebensräume. Sie setzen sich direkt vor Ort ein, dokumentieren Verstöße, unterstützen Behörden und greifen ein, wenn das Leben der Meerestiere auf dem Spiel steht. Ihr Ziel: Das empfindliche Gleichgewicht der Ozeane zu bewahren und bedrohten Arten eine Zukunft zu ermöglichen.

Die Organisation bekämpft das „Finning“, bei dem Haien die Flossen abgetrennt werden. Sie dokumentiert Verstöße, sichert Beweise und kooperiert mit Behörden, um Wilderer zu stoppen.

Seit den 1960ern werden in Taiji ganze Delfinschulen nach Treibjagden getötet. Sea Sheperd dokumentierte die Delfintötungen. Seit 1983 setzen sich Aktivist:innen auf den Färöer-Inseln gegen die Grindwaljagd ein, mit Blockaden, Aufnahmen und Präsenz.

Illegale Fallen, werden aus dem Meer geholt. Die Aktivisten arbeiten eng mit Behörden zusammen, setzen Drohnen ein, tauchen selbst hinab, befreien gefangene Oktopusse vorsichtig und bringen sie zurück in die Freiheit.

Robben

In den 70ern waren die Aktivisten die ersten die gegen die Robbenjagd in Kanada vorgingen. Dabei besprühten sie die Robbenbabys mit unlöslicher biologischer Farbe, sodass sie wertlos für den Handel wurden. Ein Erfolg war das Importverbot für Robbenprodukte – nach Jahrzehntelangem Einsatz.



Haie

Die Organisation bekämpft das „Finning“, bei dem Haien die Flossen abgetrennt werden. Sie dokumentiert Verstöße, sichert Beweise und kooperiert mit Behörden, um Wilderer zu stoppen.



Trawler

Treibnetz

Langleine



Tintenfische

500 Tintenfische gerettet



Delfine

Seit den 1960ern werden in Taiji ganze Delfinschulen nach Treibjagden getötet. Sea Sheperd dokumentierte die Delfintötungen. Seit 1983 setzen sich Aktivist:innen auf den Färöer-Inseln gegen die Grindwaljagd ein, mit Blockaden, Aufnahmen und Präsenz.



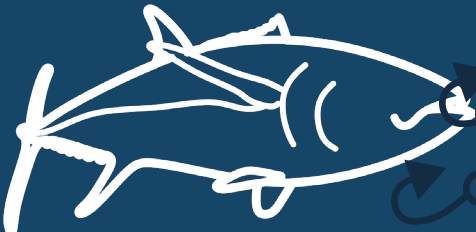
4.737 Schildkröteneier

Schildkröten

Sie verfangen sich, ersticken, werden als Beifang gefangen oder von Wilderern getötet. Müll an den Stränden erschwert das Nisten, Überfischung raubt die Nahrung. Sea Shepherd entfernt Fanggeräte, patrouilliert, schützt Nester und klärt auf.



Thunfische



Oktopusse

Illegale Fallen, werden aus dem Meer geholt. Die Aktivisten arbeiten eng mit Behörden zusammen, setzen Drohnen ein, tauchen selbst hinab, befreien gefangene Oktopusse vorsichtig und bringen sie zurück in die Freiheit.

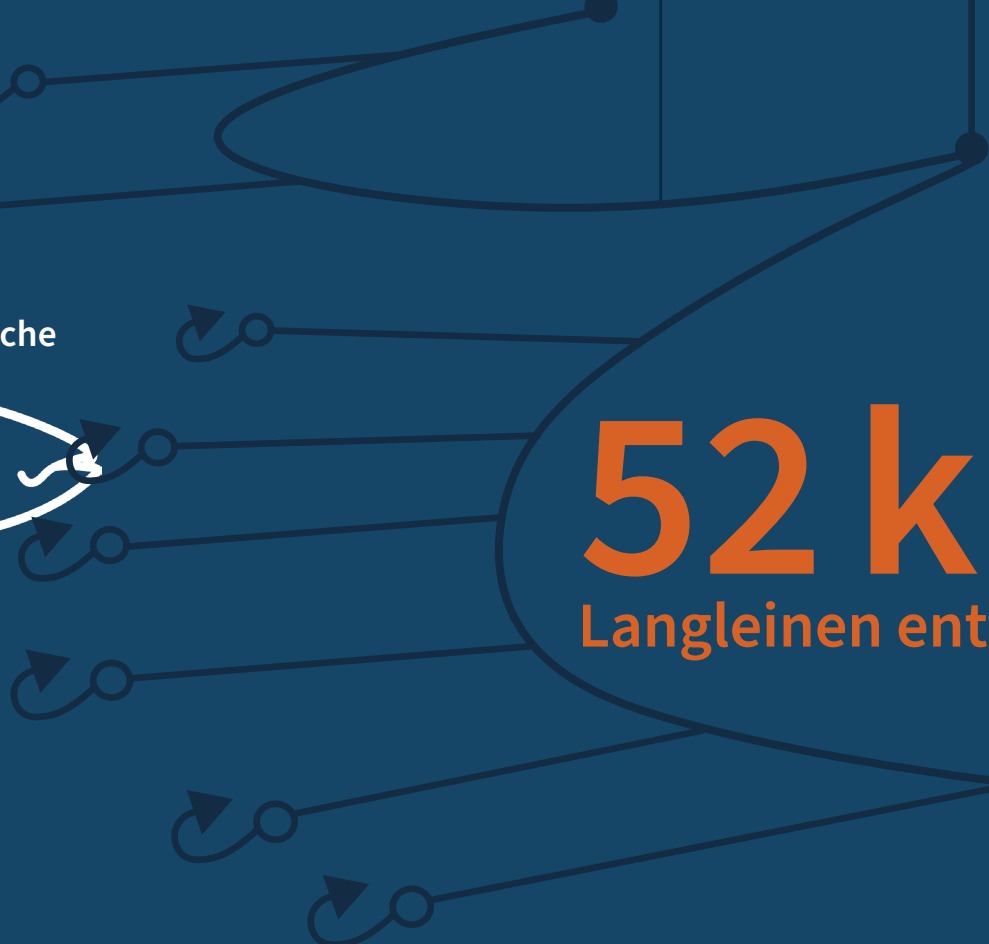
Wale

In den 70ern ramnten sie Walfänger – und stoppten den illegalen Fang. Später in der Antarktis: Blockaden, Überwachung, direkte Einsätze. Ergebnis: tausende Wale vor Japans Harpunen gerettet.

6.000+ Wale gerettet



52 km Langleinen entfernt



Regionale Präsenz und Einsatzgebiete

Die Initiative ist in zahlreichen Meeresregionen rund um den Globus aktiv – von den eisigen Gewässern der Antarktis über die tropischen Küsten Westafrikas bis hin zu den Weiten des Pazifiks.

● Kampagnen ● Operationen

Bei Sea Shepherd bezeichnet eine **Operation** eine konkrete Aktion auf See, bei der direkt gegen illegale Aktivitäten vorgegangen wird. Eine **Kampagne** ist die übergeordnete Initiative, die neben den Operationen auch Aufklärung, Medienarbeit und politische Einflussnahme umfasst.

